

Niederschrift

über die ordentliche - ~~un~~vermutete - Prüfung der
Zahlstelle

in der Küsterei der Kirchengemeinde ABC

.....
(Bezeichnung der Zahlstelle)

Zur Prüfung waren anwesend:

1. *Frau Ordentlich* Zahlstellenverwalter/in
2. *Herr Gewissenhaft*..... Prüfer/~~in~~
3.

Zahlstellenabschluß

Zahlstellenistbestand	350,00 €*)	
Zahlstellensollbestand.....	350,00 €*)	
Ist ./.. Soll	0,00 €*)	
Belege (Schwebeposten)	0,00 €*)	
Differenz	0,00 €*)	*)s. Anlage 1

~~Der~~Die Zahlstellenverwalter/in erläutert die Differenzen wie folgt:

..... - *entfällt*.....
.....

Die Kassengeschäfte wurden - **nicht** - nach der von der Dienststellenleitung gemäß Büro-
kassenordnung vom 02.02.93 festgelegten „Ordnung der Zahlstelle“ abgewickelt.

Es fand sich - **nichts** - zu beanstanden: (siehe ggf. Prüfungsbericht/Begleitschreiben)
*Verwendung handelsüblicher Quittungen an Stelle der kirchenamtlich durchnummerierten
Blöcke (Ausgabe über KVA)*.....
.....

Die letzte Zahlstellenprüfung fand durch den *Wirtschaftler Pfr. Emsig* am *00.00.09*.statt.
Die hierbei gezogenen Beanstandungen sind - noch nicht - erledigt.

~~Der~~Die Zahlstellenverwalter/in versicherte, daß von der Zahlstelle neben den in der Niederschrift aufgeführten
Geldkonten keine weiteren Konten verwaltet werden und erklärte nach bestem Wissen und Gewissen, dass:

- die im vorgelegten Kassenbuch ausgewiesenen Einnahmen und Ausgaben zeitnah die gesamte Kassenver-
waltung der Zahlstelle umfassen,
- außer den nachgewiesenen o.g. Kassenbeständen andere zur Kassenverwaltung gehörende Gelder, geldwerte
Papiere, Sparbücher oder Wertsachen nicht vorhanden sind,
- sich andererseits persönliche oder anderen gehörende Gelder, geldwerte Papiere, Sparbücher oder Wert-
sachen unter den Beständen nicht befinden,
- der Kassenbestand sowie etwaige Kassenüberschüsse oder Kassenfehlbeträge in den Kassenabschlüssen
stets richtig angegeben wurden,
- keine unbezahlten, überfälligen Rechnungen vorhanden sind.

vorgelesen, genehmigt, unterschrieben

geschlossen

.....*Ordentlich*.....
Zahlstellenverwaltung

.....*Gewissenhaft*.....
Prüfer/~~in~~

Ermittlung des Zahlstellenbestandes

entsprechende Unterlagen (Zeitbuch, Kontoblätter/Unterschriftenproben u.a.) kopieren.

					ZW *1	Kassenistbestand	Schwebeposten etc.
Bargeld						350,00	
ungeb. Schecks							
Bank	Kto.nr.	ZB*2	Kto. Blatt	Auszug Datum			
ungebuchte (./. Einn.) Belege (+ Ausg)							
ungebuchte Schecks							
Summen						350,00	0,00
Ist +/-	Schwebeposten etc.						350,00
	Zeitbuch	Einn.				430,00	
	(Summe)						
	Zeitbuch	Ausg.				80,00	
	(Summe)						
Soll	Kassenbestand						350,00
Differenz							0,00

*1 ZW = Zahlweg, *2 ZB = Zeichnungsberechtigung